

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. März 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ihm, Hr. Kfm., Frankfurt. Haase, Hr. Kfm., Paris. Thierbach, Hr. Kfm., Blankenhain. Troost, Hr. Kfm., Hückeswagen. von Byla, Hr. Uthleben. Simons, Hr. Kfm., Hückeswagen. Jahn, Hr. Kfm., Berlin. Winkelmann, Hr. Kfm., Dresden.

Einhorn: Schell, Hr. Fabrikbes., Ludwigsburg. Lemmel, Hr. Kfm., Strassburg. Fech, Hr. Kfm., Frankfurt. Kramm, Hr. Kfm., Schwetzingen. Schneider, Hr. Kfm., Mannheim. Krumm, Hr. Grubenbes., Bendorf.

Eisenbahn-Hotel: Linde, Hr. Kfm., Köln.

Europäischer Hof: Kaiser, Fr. Rent., Frankfurt. Simon, Hr. Rent., Heidelberg. Abel, Fr. Rent., Heidelberg. Kaufmann, Hr. Rent., Görlitz.

Grüner Wald: Sommer, Hr. Kfm., Waldenburg.

Vier Jahreszeiten: Ventura, Frau Gräfin, Bukarest. Stromeyer, Hr., Freiburg.

Nassauer Hof: Bianchi, Fr. Kammerdienerin m. Mutter, Wien. von Alvensleben, Hr. Baron, Exleben. Tribert, Hr., Luxemburg.

Nonnenhof: Sporer, Hr. Fabrikbes., Viersen. Flesch, Hr. Kfm., Frankfurt. Schopen, Hr. Kfm., Leipzig. Beneke, Hr. Kfm., Hamburg. Engert, Hr. Kfm., Creuznach. Crone, Hr. Kfm., Berlin.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Tschuske, Hr., Posen.

Pariser Hof: Bergwall, Hr. Dr. med. m. Fr., Schweden.

Rhein-Hotel: Walter, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt. von Fugger-Grötl-Blumenthal, Hr. Graf, Würzburg. Emmerich, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Amsterdam. Pictet, Hr. Rent., Genf.

Römerbad: Wiegand, Hr. Kfm., Coblenz.

Weisses Ross: Langsdorff, Fr. Rittmeister, Bad Nauheim.

Spiegel: Becker, Hr. Rent., Neustadt. Kühne, Hr. Dr. jur., Berlin.

Tannus-Hotel: Springmann, Hr. Kfm., Berlin. Springmann, Fr., Berlin. Friedsch, Hr. Kfm. m. Frau, Leipzig.

Bekanntmachung.

Verpachtung eines Ausstellungs- bezw. Laden-Locals.

Die in der Curhaus-Colonnade belegene **Traubencurhalle** soll vom 1. April d. J. ab anderweitig verpachtet werden.

Dieses Local ist hell und geräumig, elegant ausgestattet und eignet sich ebensowohl für Ausstellung von Kunst-Gegenständen aller Art, wie als Verkaufs-Local.

Termin zur öffentlichen Verpachtung ist auf **Mittwoch den 12. März 1884, Vormittags 11 Uhr**, festgesetzt und werden die näheren Verpachtungs-Bedingungen an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 1. März 1884.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. 2 von 12^{1/2} bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf. Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf.

4782

Café.

Billard.

Hotel
zum
Grünen Wald
Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.
PENSION.



Heil- und Pflege-Anstalt „Rheineck“ zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reinster Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungsorganen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein erquickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen Heilarten das Beste auslesend, keine einseitige, schablonenmäßige. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanisch physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art und eine dem Krankheitsfall genau anpassende Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche (Erasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvalescenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. — Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt.

Dr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.

Wiesbaden, Kirchgasse 23:
Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Niederwalluf, Heilanstalt „Rheineck“:
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,
10 Langgasse 10.

4755

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmässige Funktion der Unterleibs-Organen. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten nach jeder Krankheit. Preis 18 Fl. verpackt M. 7.90, 28 Fl. M. 17.80, 58 Fl. M. 38.30

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und die Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniss des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 u. 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Skropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à M. 3, M. 1.50 und M. 1. bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend u. stärkend f. Körper- u. nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend u. besond. zu empf.; wo der Kaffeegenuss als zu aufregend untersagt ist. No. I à Pfd. M. 3.50, No. II à Pfd. M. 2.50, bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht &c. und daher sammender Nerven schwäche. I à Pfd. M. 5, II à Pfd. M. 4. Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel f. schwache Kinder, besonders aber f. Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. M. 1 und 1/2 M. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei:
Herrn **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M., Eschenheimerstrasse 27.
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **A. Schirr**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adolphstr. 28. 4808

Magasin de Modes & Confections

de **W. Hardt**
grosse Burgstrasse 8

Grand assortiments des étoffes de robes, Chapeaux garnies et non garnies, rubans, fleurs, plumes, dentelles françaises. — Confections de Costumes élégants et simples à prix modérés.

An- und Verkauf Antiquitäten und Gemälden

in grosser Auswahl
Schützenhofstrasse 1.
Bestellungen werden auch **Kirchgasse 34** entgegen genommen.
F. A. Gerhardt.

Mme. Chabert tailleuse française Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.
Zwei Damen können bei gebildeter Familie **angenehme Pension** erhalten in einer reizend gelegenen Villa mit schönem Garten und freier Aussicht.
Näh. sub **Lit. P. 3. II.** 4772

Zither.

Mr. v. Goutta gives instruction in playing the Zither.
Terms moderate.
Apply: 24 III., Tannusstrasse. 4806

Villa „Carola“ 4 Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speise-Salon, Bade-Einrichtung, erwärmtes Treppenhaus. 4839
Nicolasstrasse 7 möblirte **Bel-Etage** mit Gartenbenutzung zum 15. März zu vermieten. 4815

Königliche Schauspiele.

Samstag den 8. März 1884.
57. Vorstellung.
(102. Vorstellung im Abonnement.)
Hasemanns Töchter.
Original-Volksstück mit Gesang in 4 Acten von Adolph L'Arronge.
Musik von Millocker.

Tageskalender.

Samstag den 8. März 1884.
Curhaus.
4 und 8 Uhr: Concert.